



Allgemeine Geschäftsbedingungen der Pisec Group GmbH
Gültig ab 01.11.2010

1) Gültigkeit der Bedingungen

Allen Vereinbarungen und Angeboten liegen unsere nachstehenden Bedingungen zugrunde. Sie werden durch Auftragserteilung oder Lieferung anerkannt. Abweichenden Bedingungen des Vertragspartners widersprechen wir hiermit; anderslautende Bedingungen sind nur wirksam, wenn diese von uns ausdrücklich und schriftlich bestätigt sind.

2) Vertragsschluss und Vertragsinhalt

Unsere Auftragsbestätigung oder Bestätigungsschreiben sind maßgebend für den Vertragsinhalt. Nebenabreden und Ergänzungen des Vertrages irgendwelcher Art werden erst durch unsere ausdrückliche und schriftliche Bestätigung bindend. Der Inhalt und die Auslegung handelsüblicher Klauseln wie fob, cif usw., die nach den vorgenannten Grundsätzen Vertragsinhalt geworden sind, richtet sich allein nach den von der Internationalen Handelskammer herausgegebenen INCOTERMS 2000 in der jeweils gültigen neuesten Fassung. Der Inhalt der INCOTERMS 2000 wird insoweit Bestandteil des Vertrages.

3) Preise

Unsere Angebote sind freibleibend. Aufträge, für die nicht ausdrücklich feste Preise vereinbart sind, werden zu den am Tage der Lieferung gültigen Listenpreisen (Tagespreis) berechnet. Die Preise verstehen sich exkl. Umsatzsteuer in der gesetzlich vorgeschriebenen Höhe.

4) Lieferzeit

Die Lieferzeit beginnt mit dem Tag der Absendung der Auftragsbestätigung und ist eingehalten, wenn bis Ende der Lieferfrist die Ware das Werk/Lager verlassen hat oder bei Versandmöglichkeit die Versandbereitschaft der Ware gemeldet ist. Bei vorzeitiger Lieferung ist deren und nicht der ursprünglich vereinbarte Zeitpunkt maßgeblich. Teillieferungen sind möglich. Richtige und rechtzeitige Selbstbelieferung ist vorbehalten. Die Lieferzeit verlängert sich - auch innerhalb eines Lieferverzuges - angemessen beim Eintritt unvorhergesehener Hindernisse, die wir trotz der nach den Umständen des Falles zumutbaren Sorgfalt nicht abwenden konnten - gleichviel ob bei uns oder unseren Unterlieferanten eingetreten - z. B. Betriebsstörungen, behördliche Eingriffe, Energieversorgungsschwierigkeiten, Verzögerung in der Anlieferung wesentlicher Roh- und Baustoffe. Das gleiche gilt auch im Fall von Streik und Aussperrung. Wir werden dem Abnehmer solche Hindernisse unverzüglich mitteilen. Bei späteren Abänderungen des Vertrages, die die Lieferfrist beeinflussen können, verlängert sich die Lieferfrist angemessen, sofern nicht hierüber besondere Vereinbarungen getroffen werden.

5) Höhere Gewalt

Wenn wir an der Erfüllung unserer Verpflichtungen durch den Eintritt von unvorhersehbaren außergewöhnlichen Umständen gehindert werden, die wir trotz der nach den Umständen des Falles zumutbaren Sorgfalt nicht abwenden konnten z.B. Betriebsstörungen, behördliche Eingriffe, Verzögerung in der Anlieferung wesentlicher Roh- oder Baustoffe, Energieversorgungsschwierigkeiten, so verlängert sich, wenn die Lieferung oder Leistung nicht unmöglich wird, die Lieferfrist in angemessenem Umfang. Wird durch die oben angegebenen Umstände die Lieferung oder Leistung unmöglich, so werden wir von der Lieferverpflichtung frei. Verlängert sich in den oben genannten Fällen die Lieferzeit oder werden wir von der Lieferverpflichtung frei, so entfallen etwaige hieraus hergeleitete Schadensersatzansprüche und Rücktrittsrechte des Abnehmers. Treten die vorgenannten Umstände beim Abnehmer ein, so gelten die gleichen Rechtsfolgen auch für seine Abnahmeverpflichtung. Auf die hier genannten Umstände können wir uns nur berufen, wenn wir den Abnehmer unverzüglich benachrichtigen. Unterlassen wir dies, so treten die uns begünstigenden Rechtsfolgen nicht ein.

6) Produkthaftung

Allfällige Regressforderungen, die Vertragspartner oder Dritte aus dem Titel „Produkthaftung“ iSd PHG gegen uns richten, werden soweit gesetzlich zulässig ausgeschlossen, es sei denn, der Regressberechtigte weist nach, dass der Fehler in unserer Sphäre verursacht und zumindest grob fahrlässig verschuldet worden ist.

7) Eigentumsvorbehalt

Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum. Als Bezahlung gilt erst der Eingang des Gegenwertes bei uns.

8) Gewährleistung, Haftung und Mängelrüge

a) Sachmängelgewährleistungsansprüche

Ist der Liefergegenstand mangelhaft oder fehlen ihm zugesicherte Eigenschaften oder wird er innerhalb der Gewährleistungsfrist schadhaft, so haben wir unter Ausschluss weiterer Gewährleistungsansprüche des Abnehmers Ersatz zu liefern. Die Feststellung solcher Mängel muss uns unverzüglich - bei erkennbaren Mängeln jedoch spätestens binnen 10 Tagen nach Entgegennahme, bei nicht erkennbaren Mängeln unverzüglich nach Erkennbarkeit - schriftlich mitgeteilt werden. Die Gewährleistungspflicht beginnt mit der Auslieferung der Ware an den Abnehmer; sie endet jedoch spätestens 6 Monate, nachdem die Ware unser Werk/Lager verlassen hat. Lassen wir eine uns gestellte angemessene Nachfrist verstreichen, ohne Ersatz geleistet zu haben, so hat der Abnehmer unter Ausschluss aller anderen Ansprüche ein Rücktrittsrecht. Für Ersatzlieferungen haften wir im gleichen Umfang wie für den ursprünglichen Liefergegenstand; für Ersatzlieferungen beginnt die Gewährleistungsfrist neu zu laufen.

b) Sonstige Schadensersatzansprüche werde soweit gesetzlich zulässig ausgeschlossen. In der Höhe ist Schadensersatz beschränkt auf die Preise der Ware. Wir haften für Schäden, die auf unser vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten zurückzuführen sind.

Schadensersatzansprüche aus Unmöglichkeit der Leistung, aus Verzug, aus positiver Forderungsverletzung, aus Verschulden bei Vertragsabschluss und aus unerlaubter Handlung werden ausgeschlossen. Der Abnehmer hat in diesen Fällen unter Ausschluss aller anderen Ansprüche - auch solcher aus lit. a - ein Rücktrittsrecht.

c) Leistungsverweigerung-, Zurückbehaltungs- und Aufrechnungsrecht

Sind Gegenansprüche des Lieferanten von uns anerkannt bzw. sind diese gerichtlich festgestellt, so kann der Abnehmer mit seinen Gegenansprüchen gegenüber unseren Ansprüchen aufrechnen bzw. seine Leistung verweigern oder sie zurückhalten. Liegen die Fälle der Anerkennung von Gegenansprüchen durch uns bzw. deren gerichtliche Feststellung nicht vor, kann der Abnehmer wegen seiner Gegenansprüche seine Leistung nicht verweigern oder sie zurückhalten sowie mit ihnen aufrechnen.

9) Salvatorische Klausel

Sollten Bestimmungen dieser AGB ungültig oder nicht durchsetzbar sein oder werden, so bleibt der Rest unberührt. Diese Bestimmungen werden automatisch durch gültige und durchsetzbare ersetzt, die den beabsichtigten rechtlichen und wirtschaftlichen Zweck so gut wie möglich erreichen.

10) Gerichtsstand

Der Gerichtsstand für alle aus dem Vertragsverhältnis sowie über sein Entstehen und seine Wirksamkeit entstehenden Rechtsstreitigkeiten ist Wien, Österreich. Das Vertragsverhältnis unterliegt damit dem Recht der Republik Österreich.

PISEC GROUP GmbH, A-1040 Vienna, Gusshausstrasse 12 · Phone: +43/1/505 32 15 · Fax: +43/1/505 13 73

E-mail: office@pisec.com · www.pisec.com

Firmenbuch Nr.: FN270575f · UID Nr.: ATU62852489

Bankverbindung: UniCredit Bank Austria AG, A-1010 Vienna, Schuberting 14, Austria

Account No.: 529 49 007 145, IBAN: AT04 1200 0529 4900 7145, BLZ 12000, SWIFT: BKAUATWW



General terms and conditions of Pisec Group GmbH
Valid from 01.11.2010

1) Validity of the Conditions

All agreements and offers are based on the following conditions. They are recognized by placing of orders or delivery. We herewith object against differing conditions of the contractual partner, other conditions are only valid if they are explicitly confirmed by us in a written confirmation.

2) Conclusion and content of contract

Our order confirmation or confirmation letter are relevant for the contract content. Side agreements and supplements of any kind are only binding after our explicit and written confirmation. The content and the interpretation of customary clauses as fob, cif etc. which have become content of the contract according to the aforesaid principles depend only on the INCOTERMS 2000 published by the International chamber of commerce in their respectively valid newest version. The Content of the INCOTERMS 2000 becomes insofar content of the contract.

3) Prices

Our offers are not binding.

Orders for which there have not been agreed fixed prices are charged according to the list prices valid at the delivery day. The prices are indicated plus tax added value in the amount which is legally prescribed at the day of the invoicing.

4) Time of Delivery

The delivery time starts with the day of the dispatch of the order confirmation and is respected of the good have left the works/warehouse till the end of the time of delivery or of the readiness to dispatch of the goods has been communicated. In case of premature delivery this time and not the originally agreed time is relevant. Partial deliveries are possible. Correct and timely self-delivery is reserved. The time of delivery extends reasonably - also within a delivery delay – in case of unforeseeable obstacles which we could not prevent in spite of all appropriate diligence according to the circumstances – independently if we or our sub-suppliers are concerned - as i.e. plant disturbances, administrative measures, difficulties with energy supply, delay with delivery of essential raw and construction material. This prevails also in case of strike and lockout. We shall inform the customer immediately about such obstacles. In case of later modification of the contract which might influence the delivery time this periods extends reasonably as far as no special stipulations have been made.

5) Force Majeure and Labor Struggle Measures

If we are hindered at the fulfillment of our obligations by unforeseeable extraordinary circumstances which we could not prevent in spite of appropriate diligence according to the circumstances – independently if we or our sub-suppliers are concerned – as p. e. plant disturbances, administrative measures, delays regarding the supply of essential raw and construction material, difficulties regarding the energy supply, then the delivery time extends accordingly. If due to the aforesaid circumstances the delivery or service is not possible we get released from the delivery obligation. If in the aforesaid cases the delivery time extends or if we get released from the delivery obligation, eventual damage claims and rights of retention of the customer are not applicable. If the aforesaid circumstances happen to customer the same legal consequences are also valid for his obligation to accept delivery. We can only refer to the aforesaid circumstances if we inform the customer immediately. If we fail to do so the favoring legal consequences are not applicable.

6) Product liability

All recourse receivables that the contracting party could align to us are excluded. Exceptions take place if the contracting party can prove a fault that could have been seen and solved by us.

7) Right of Proprietary

The delivered goods remain our property till the total payment has been received. The transfer of different claims in an open invoice as well as striking of a balance and their acknowledgment is not relevant for the right of proprietary. The customer is obliged to secure our rights in case of resale of the reserved goods by means of credits.

8) Warranty, Liability and Notice of Defects

a) Warranty claims for defects

If the subject of delivery is deficient or if promised qualities are missing or if it becomes deficient during the period of warranty then we have to care for replacement excluding further warranty claims. We have to be informed in writing about the statement of such deficiencies immediately – in case of recognizable deficiencies latest within 10 days after receipt, in case of not recognizable deficiencies immediately after realization. The warranty obligation begins with the delivery of the goods to the customer; it ends latest 6 months after the goods have left our works/warehouse. If we let pass an appropriate additional time without having cared for replacement, then the customer has a right for cancellation excluding all other claims.

b) Other damage claims

We are liable for damages which are due to our intentional or negligent conduct or the conduct of our employees. Damage claims due to impossibility of service, to delay, to positive claim violence, to fault at the moment of contract conclusions or due to illicit acting are excluded. In these cases the customer has a right for cancellation excluding all other claims.

c) Refusal of service, right of retention and right of set-off

If counterclaims of the supplier are acknowledged by us resp. if they have been stated by court, then the customer can set-off his counterclaims with our claims resp. refuse or retain his service. If there is no acknowledgment of counterclaims by us, then the customer cannot refuse his service due to his counterclaims and he cannot retain or set-off these counterclaims.

9) Salvatory Clause

If individual provisions of the contractual agreements – including the conditions of business – should prove to be ineffective, this does not affect the effectiveness of the remaining provisions. The parties shall without delay replace the ineffective provisions by others which as closely as possible approximate to the intentions of the ineffective provisions.

10) Place of Performance and Place of Jurisdiction

The place of jurisdiction for all disputes resulting from the contractual relation is Vienna, Austria. The contractual relation is submitted to the law of the Republic of Austria.

PISEC GROUP GmbH, A-1040 Vienna, Gusshausstrasse 12 · Phone: +43/1/505 32 15 · Fax: +43/1/505 13 73

E-mail: office@pisec.com · www.pisec.com

Firmenbuch Nr.: FN270575f · UID Nr.: ATU62852489

Bankverbindung: UniCredit Bank Austria AG, A-1010 Vienna, Schuberting 14, Austria

Account No.: 529 49 007 145, IBAN: AT04 1200 0529 4900 7145, BLZ 12000, SWIFT: BKAUATWW